

**POSTULAT** von Martin Mossdorf (FDP, Bülach) und Franz Strohmeier  
(FDP, Dietlikon)

betreffend Schaffung der dringend erforderlichen Plätze für Untersuchungsgefangene im Neubau des Bezirksgefängnisses in Bülach

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, das Raumprogramm für den Neubau des Bezirksgefängnisses Bülach von 40 auf 60 Plätze anzupassen. Falls diese zusätzlichen Plätze erst in einer 2. Bauetappe erstellt werden sollten, wäre die entsprechende Baulandreserve sicherzustellen.

Martin Mossdorf  
Franz Strohmeier

Begründung:

In seinem Bericht 3181 zum Postulat KR-Nr. 171/1988 hält der Regierungsrat fest, dass beim Neubau des Bezirksgefängnisses Bülach zwei vollständig ausgerüstete Abteilungen für je 20 Insassen vorgesehen seien.

Es steht ausser Zweifel, dass die vorgesehene Sanierung den tatsächlichen Verhältnissen in keiner Weise Rechnung trägt.

Im Jahre 1990 hatte die Bezirksanwaltschaft Bülach insgesamt 244 Untersuchungsverhaftete unterzubringen; im Jahr 1991 wurde diese Zahl wesentlich übertroffen, nämlich 343. Im Durchschnitt betreut die BA Bülach gleichzeitig bis zu 70 Untersuchungshäftlinge. Daraus ergibt sich, dass der geplante Neubau bereits unmittelbar nach seiner Fertigstellung eine ungenügende Aufnahmekapazität aufweist. Sofern in einer ersten Bauetappe lediglich die vorgesehenen 40 Plätze erstellt werden sollten, müsste mindestens eine geeignete Erweiterungsmöglichkeit eingeplant werden.